

Skalar-Technologie II: Zehn Dinge, die du über Skalar-Waffen wissen solltest

 transinformation.net/skalar-technologie-ii-zehn-dinge-die-du-ueber-skalar-waffen-wissen-solltest/

Antares

June 26, 2020

Von **Christi Verismo**; zusammengestellt und übersetzt von Taygeta

„... Sogar in der alternativen Presse wurde nicht genug über die Skalarwaffen berichtet, was zur Folge hat, dass nicht genügend Leute über deren Gefahren informiert sind, denn es handelt sich wahrscheinlich um das, was das Leben auf diesem Planeten am meisten bedroht ...“

*Dieses Thema der Anwendung von **Skalarstrahlen als Waffe** ist offenbar seit langem viel tiefer und ganz im Verborgenen in unserem Alltag integriert, als es den allermeisten Menschen irgendwie bewusst ist. Wie auch, denn die Informationen darüber sind rar und selten publiziert worden. Und wie erkennen wir denn die Verwendung von uns unbekanntem Phänomenen, die noch dazu nicht nachweisbar sind?*

Jedoch, schauen wir uns unser mittlerweile vollkommen aus dem Ruder geratenes Wetter an, das Wetterradar, die ‚Wolken‘ am Himmel, die ewigen Dürreperioden und die plötzlich wie aus dem Nichts auftretenden Wolkenbrüche ... Fotos werden viele von euch beisteuern können.

Das sei nur als ein, mir selbst jeden Tag allzu offensichtlich auftretendes Beispiel genannt. Lies einfach den Artikel in Ruhe durch und überlege und prüfe, wie viele der aufgeführten Problematiken unsere tägliche Umwelt beherrschen. Antares

„... wenn genügend Leute sich dessen bewusst sind, werden die Dunkelkräfte das nicht länger tun können ...“ (Cobra.)



Zusammenfassung eines Artikels von Christi Verismo, veröffentlicht auf seiner Webseite angelfire.com

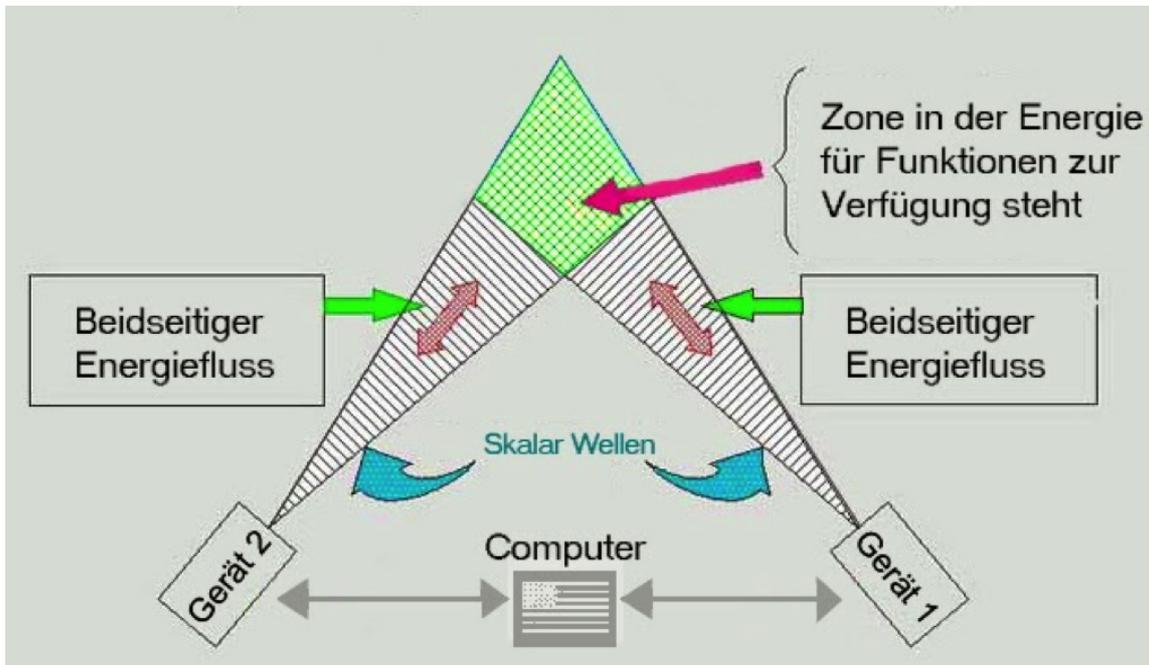
In diesem zweiten Teil über die Skalar-Technologie berichten wir über Skalarwaffen. Es ist dies alles andere als ein erquickendes Thema. Wer sich nicht traut, sich mit den hier beschriebenen, bedrohlich erscheinenden Fakten und Perspektiven auseinanderzusetzen, kann diesen Beitrag vermutlich ohne weiteres ungelesen beiseite lassen. Es ist gut möglich, dass die umfassenden militärischen Einsatzmöglichkeiten

und Fähigkeiten der Skalarwaffen, so wie sie von Christi Verismo hier erläutert werden, etwas überhöht und drastisch dargestellt werden. Doch stimmen die aufgeführten prinzipiellen technischen Möglichkeiten mit dem überein, was aus verschiedenen anderen Quellen bekannt geworden ist. Es ist auch gut dokumentiert, dass es viele erfolgreiche Tests und auch viele, zum Teil desaströse Misserfolge bei der Entwicklung dieser Waffen gegeben hat.

Wenn man heute in der Öffentlichkeit kaum etwas von dieser Technologie hört, so mag das einerseits mit der extremen Geheimhaltung dieser Entwicklungen zu tun haben, liegt aber bestimmt auch daran, dass zwischen den oppositionellen Mächten inzwischen eine Pattsituation entstanden ist, die es den Gegenspielern unmöglich macht, diese Waffen konkret und in grösserem Stil einzusetzen. So wird es zum Beispiel wohl keine der herrschenden Mächte wagen, vorsätzlich oder fahrlässig ein gegnerisches Flugzeug abzuschliessen, wenn definitiv damit gerechnet werden muss, dass ein mindestens gleich wirkungsvoller Racheakt unmittelbar folgen wird. Was nicht heisst, dass man solche Technologien, deren Einsatz man nicht nachweisen kann, gegen hilflose Opfer einsetzen wird, wenn es aus irgend einem Grund opportun erscheint – denken wir nur an den nicht wirklich geklärten Absturz der Germanwings vor Jahren, den Fehlstart von Elon Musk SpaceX-Rakete von 2015 Jahr oder den Fehlstart der nordkoreanischen Rakete im Jahr 2017.

Im Übrigen dürfen wir die Gewissheit haben, dass die Lichtkräfte über die Details des Skalarwaffenarsenals der Supermächte gut Bescheid wissen und alles daran setzen, dass es nicht zu einer grösseren Katastrophe kommt – ähnlich wie es gut bekannt ist, dass seit Jahrzehnten immer wieder Atomraketen von ‚unbekannten‘ Kräften in kritischen Momenten deaktiviert wurden und so der Ausbruch eines globalen Atomkriegs mehrfach verhindert wurde. Vor einiger Zeit ist dazu wieder eine Dokumentation erschienen mit dem Titel «Strong Evidence Shows Extraterrestrials Have Been Shutting Down Nuclear Missiles Worldwide For Decades, But Why?» ‚Starke Beweise zeigen, dass seit Jahrzehnten Nuklear-Raketen durch Ausserirdische funktionsunfähig gemacht wurden, aber weshalb?‘.

Bereits im ersten Teil unserer Dokumentation haben wir darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, das Wissen und das Bewusstsein der Menschen über die Existenz dieser Technologie zu verbreiten, und dass sie auch konkret angewendet wird und eine Gefahr für die Menschheit darstellt, „denn wenn genügend Leute sich dessen bewusst sind, werden die Dunkelkräfte das nicht länger tun können“ (wie Cobra in einem Interview mal betonte). Taygeta



1 – Ein mögliches Skalarkriegszenario

Seit Nicola Tesla im Jahr 1943 gestorben ist, haben sich viele Nationen heimlich bemüht, die von Tesla entdeckte Skalartechnologie zur Entwicklung von Strahlenwaffen zu benutzen. Auch wenn es wie Science Fiction tönt, so ist diese Waffentechnologie doch inzwischen so weit entwickelt und verfeinert worden, dass es möglich ist, folgendes – auch von Satelliten aus – zu verursachen:

- eine nukleare Zerstörung
- Erdbeben
- Hurrikane
- Flutwellen
- sofortiges Einfrieren / sofortiges Töten von Lebewesen aus grossen Distanzen
- Verursachen weiträumiger intensiver Hitze wie von einem brennenden Feuerball
- Induzieren hypnotischer Gedanken-Kontrolle über eine ganze Bevölkerung hinweg
- Gedankenlesen bei irgendeiner Person irgendwo auf dem Planeten
- Beeinflussung des REM Traumschlafes, durch Übermittlung von unterschwelligem Bildern
- Verursachen von Effekten, wie sie von halluzinogenen Drogen bewirkt werden oder Erzeugung von Symptomen, wie sie bei chemischen oder biologischen Vergiftungen auftreten
- Auslösen einer Krankheitsepidemie durch die Einprägung der ‚Signatur‘ der Krankheit direkt in die zelluläre Struktur
- Lähmen oder sofortiges Töten von allem innerhalb eines Radius von 80 Kilometern

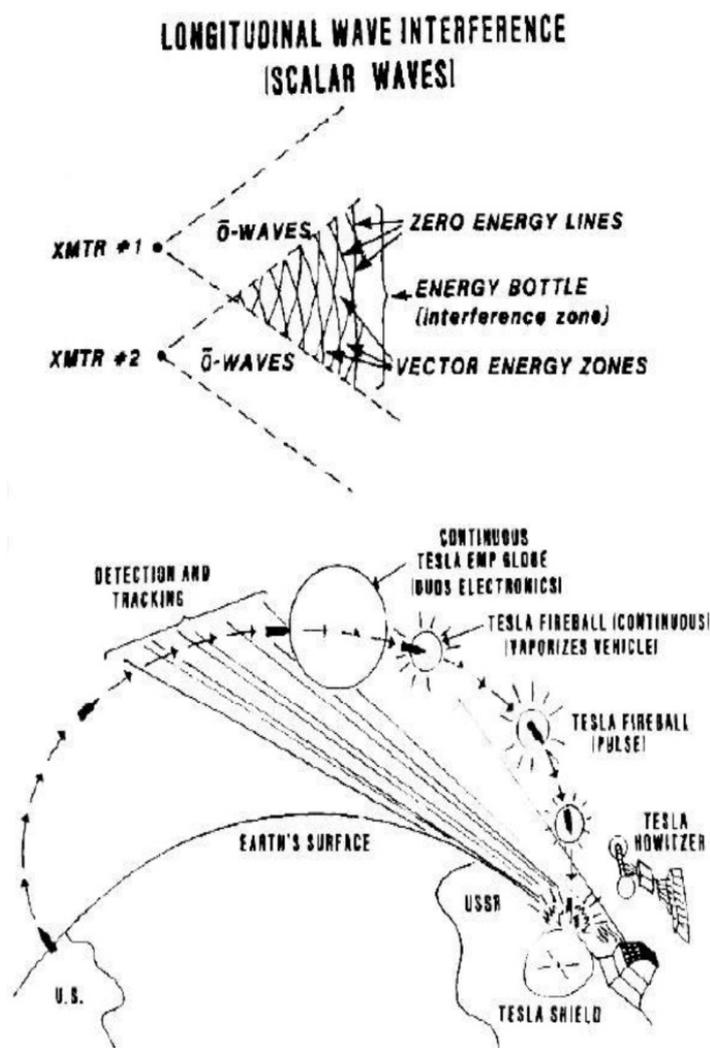
- Entfernen von etwas, direkt aus seinem Platz in der Zeit-Raum, schneller als mit Lichtgeschwindigkeit, ohne irgendeine nachweisbare Warnung, durch das Überkreuzen von 2 oder mehr Strahlen miteinander, wobei jedes Ziel auch auf der gegenüberliegende Seite der Erde angepeilt werden kann.

Wenn eines der grossen, mit Skalarwaffen bewaffneten Länder, z. B. die USA oder Russland, nukleare Raketen abfeuern würden, um anzugreifen, würden diese wohl das Ziel nicht erreichen, weil die Raketen mit Skalar-Technologie zerstört werden könnten, unter Umständen, bevor sie ihren Ursprungort verlassen würden. Es könnte das Wissen, dass die Raketen im Begriff sind abgefeuert zu werden, durch Ablauschen der Gespräche des beteiligten Militärpersonals mit nicht nachweisbaren Skalarwellen-Trägern erlangt werden, und sie könnten noch im Bunker von Waffen zerstört werden, die von Satelliten aus dem All abgefeuert werden.

Auch könnten, alternativ, unsichtbare bewegliche Barrieren und Globen aus Plasma (produziert von einander kreuzenden

Skalarstrahlen) leicht alle Atomraketen zerstören, während sie sich auf das Ziel zu bewegen, und wenn all das nicht funktionieren sollte, würden sie beim Versuch zur Explosion gebracht, den Tesla-Schild zu durchdringen, der das Ziel schützt. Man wird im Stande sein, mit Skalar-Technologie einen Angreifer abzufangen, bevor er den geschützten Luftraum erreicht.

Angreifende Raketen und andere Flugkörper können von oben von Satelliten aus oder auch durch ein unsichtbares UFO oder Flugzeug, ausgerüstet mit Skalar- oder Partikelstrahlwaffen, zerstört oder zum Absturz gebracht werden. Die Amerikaner und Russen haben solche Anti-Gravitations-Fluggeräte, die sich verhüllen können, mit Hilfe von Kenntnissen gebaut, die sie durch den Rückbau von abgestürzten ET-UFOs gewonnen haben.

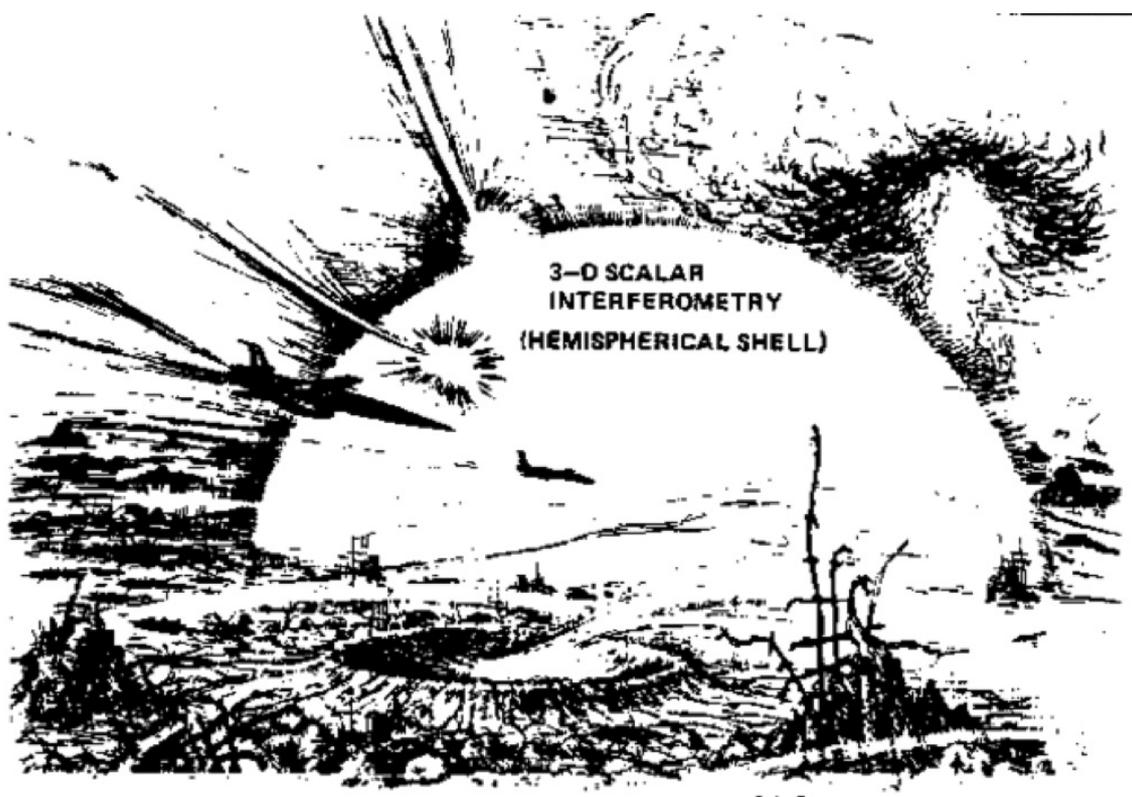


Es werden Skalar-Wellen, ähnlich dem Radar, ausgesendet, welche 90°-Winkel zueinander bilden, und die ein Skalarwellen-„Interferenzgitters“ aufbauen, das die gesamten militärischen Aktivitäten des Landes in der Luft als auch im Untergrund überdeckt. Skalar-Wellen folgen dem Erd-Ionosphären-Wellenleiter und bewegen sich rund um den Planeten. Es wird als „Interferenzgitter“ bezeichnet, weil alle festen, bewegten Objekte als Lichtpunkte erscheinen und als markierte Gitterquadrate auf dem Bildschirm eines Bedieners zu sehen sind.

Skalare Wellen sind eine höhere Form von Radarwellen, aber sie gehen einen Schritt weiter, indem sie in der Lage sind, auch durch feste Stoffe, durch die Erde oder das Meer hindurch laufen zu können, und weil sie als fokussierter Strahl auf irgendein Objekt gerichtet werden können.

Ein Skalarstrahl kann von einem Sender in Richtung eines Ziels gesendet werden, und wenn dies mit einem anderen Skalarstrahl gekoppelt wird, der von einem anderen Sender kommt, dann wird ein Objekt, das sich im Kreuzungspunkt dieser beiden Strahlen befindet, zur Explosion gebracht. So können auch Raketen vor dem Start zur Explosion gebracht werden.

Wenn es einem Flugobjekt gelingt zu starten, kann das, was man einen Tesla-Globus nennt gesendet werden, um die Rakete oder das Flugzeug zu umhüllen.



Ein Tesla-Globus besteht aus leuchtendem Plasma, geht physisch von gekreuzten Skalarstrahlen aus und kann eine beliebiger Grösse haben, auch weit über hundert Kilometern gross. Ein *Tesla Plasma Globus* kann bei einem aufgespurten Objekt die Elektronik ausschalten. Sehr heisse Tesla-„Feuerball“-Globen können eine Rakete verdampfen lassen.

Tesla-Globen könnten auch einen Raketen-Atomsprenkopf aktivieren, der sich auf dem Weg zu einem Ziel befindet. Es wird dann der Sprengkopf künstlich zur nuklearen Explosion gebracht, und die verschiedenen Trümmerteile können von kleineren, intensiveren Tesla-Globen mit grösserer Energiedichte eingehüllt und unschädlich gemacht werden.

Dies kann mit jedem verbleibenden Trümmerteil gemacht werden. Bei maximaler, kontinuierlicher Erwärmung reicht dies zum Verdampfen von Metallen und anderen Materialien. Wenn doch noch etwas auf Russland oder Amerika hinunterregnen würde, kann ein Tesla-Schild über der entsprechenden Gegend die Teile daran hindern, in den geschützten Luftraum zu gelangen.

2 – Wie wurden die Skalarwellen entdeckt?

Die Skalarwellen wurden ursprünglich von dem schottischen Mathematik-Genie **James Clerk Maxwell** (1831-1879) erkannt. Er verband mit seinen Gleichungen Elektrizität und Magnetismus und legte den Grundstein für die moderne Physik. Aber leider wurden die sehr feinen Skalarwellen (die er in seine Forschung aufgenommen hatte) bewusst aus seiner Arbeit entfernt. Dies unter anderem durch **Heinrich Hertz**, der die Gesetze für jene Physik niederlegte, die heute an den Universitäten gelehrt wird.

Die Maxwellschen Skalarwellen oder Potenziale werden als „mystisch“ abgelehnt, weil sie nur im „Äther“ existieren und mit traditionellen Methoden physisch nicht nachgewiesen werden können und somit für ein weiteres Studium als nicht geeignet abgetan werden. Diese rätselhaften Skalarwellen (die sehr viel mächtiger sein können als Mikrowellen) wurden vergessen, bis **Nikola Tesla** sie versehentlich wiederentdeckte.

Ursprünglich arbeitete Tesla mit Thomas Edison zusammen. Dieser arbeitete mit Gleichstrom, Tesla hingegen entdeckte den Wechselstrom. Die beiden Männer hatten unterschiedliche Ansichten und ihre Wege trennten sich. Tesla wandte sich der experimentellen Erforschung der Arbeiten des deutschen Heinrich Hertz zu, der die Existenz der elektromagnetischen Wellen bewiesen hatte. Er fand beim Experimentieren mit starken, schockartigen elektrischen Ladungen, dass eine neue Form von Energie durchkam (die Skalarenergie).

Bis 1904 gelang es Tesla, Transmitter zu entwickeln, mit denen er Skalarenergie gewinnen und von einem Sender zum anderen schicken konnte, *unauffindbar und Zeit und Raum umgehend*. Er schickte die Energie von einem Ort zum anderen durch den Hyperraum, ohne den Einsatz von Drähten. Er materialisierte sie geradewegs aus der Raumzeit / dem Vakuum. Ein Sender saugte sie aus dem ‚Nichts‘ heraus und sandte sie als Strahl zu einem anderen Sender.

Seine Erfindung machte zentrale Stromkraftwerke überflüssig und brauchte keine Drähte, und somit liess sich damit kein Geld verdienen. Deshalb bekam er keine finanzielle Unterstützung für die Weiterentwicklung seiner Entdeckung, und das ist der

Grund, warum die Skalarenergie noch nicht in der Mainstream-Physik angekommen ist.

Als Entdecker der Skalarwellen wird Tesla in den Lehrbüchern nicht anerkannt, obwohl er mit seiner wissenschaftlichen Arbeit mehr für die Menschheit erreicht hat als viele andere, und obwohl die Skalarenergie eine unbegrenzte Quelle „frei“ erhältlicher Energie ist, die nichts kostet. Andere Erfinder haben sporadisch „freie Energie“ wiederentdeckt, haben aber ‚Schaden erlitten‘ oder sind durch Millionensummen an Dollars zum Schweigen gebracht worden, Summen allerdings, die sehr klein sind im Vergleich zum Erlös aus Strom, Öl, Gas und einer Vielzahl anderen Energieträgern, die dann eben wertlos geworden wären.

Das geldhungrige Big Business hat jede Opposition hart zerschlagen, die eine Gefahr war für deren eigenen Reichtum und hat dafür mit den veralteten fossilen Brennstoffen die Erde verschmutzen lassen.

3 – Genaueres zu den verschiedenen Formen der Skalarwellen

Diese feineren skalaren Wellenformen wurden zu verschiedenen jüngeren Zeiten von anderen Mathematikern entdeckt, die in der Lage waren, neue Gleichungen zu untersuchen, welche die Wellenlängen von Materie, Schwerkraft und Licht miteinander verbinden, und sie konnten erforschen, wie sie in der Zeit (wie wir sie erfahren und wie sie sich im Raum manifestiert) ausdrücken.

Skalarwellen gehören zur Raumzeit, in der auch Anti-Materie oder der Hyperraum existiert. Die Zeit kann durch nutzbar gemachte und gerichtete Skalarwellen verändert werden, weil diese den Puls der Materie und der Antimaterie beeinflussen können und dadurch auch die Geschwindigkeit, mit der etwas üblicherweise abläuft. Ein Experiment mit Skalarwellen in den USA verursachte einmal, dass alle Uhren in der Testumgebung während 4 Tagen verrückt spielten, bis der Fluss der Zeit wieder in seinen normalen Zustand zurückkehrte.

Skalare ‚Potenziale‘ können künstlich erzeugt werden und können, wenn sie in einer Waffe fokussiert werden, die Position eines Objekts in der Raumzeit erheblich beschädigen.

Wenn eine Skalarwelle gezielt auf ein Objekt ausgerichtet wird, kann der natürliche Puls der Materie des Objekts unter Stress gesetzt werden, und der Hyperraum kann vorübergehend unnatürlich verkrümmt werden. Normalerweise krümmt sich die Raumzeit natürlich um die Energiewirbel der Erde – die Erdchakras – herum, durch die die universellen Energien absorbiert und wieder losgelassen werden. Es ist dies ein natürliches Öffnen und Schliessen, das auch mit den Positionen der Sonne und des Mondes in Bezug auf die Erde in Zusammenhang steht.

Weil Skalarwellen feiner sind als Gamma-Strahlen, können sie unentdeckt durch jede physikalische Substanz hindurchlaufen. Allerdings kann der verursachte Schaden so mächtig sein, dass ein Objekt direkt aus Zeit und Raum herausgezogen werden kann

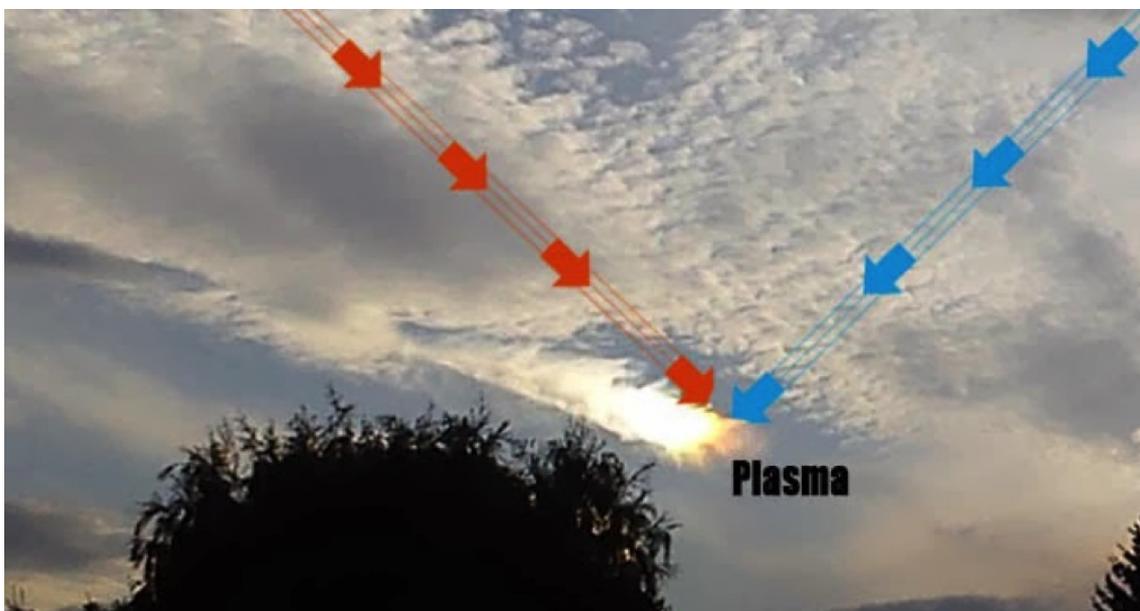
und es vorübergehend aus seiner normalen Bewegung in der Raumzeit verschwinden kann.

Das Bestrahlen mit Skalarenergie kann dazu führen, dass sich der Zeitrahmen, in dem sich das Objekt befindet, so verkrümmt, dass es in eine andere Realität verschwindet.

4 – Wie wirken Skalar-Waffen?

Partikel, die unorganisiert im Hyperraum vorhanden sind, können nutzbar gemacht werden, um verschiedene Frequenzen von Skalarwellen künstlich herzustellen, auch solche zwischen Infrarot und Ultraviolett. Wenn ein Sender ein höheres Bezugspotential hat als die Interferenzzone von 2 gekreuzten Skalarstrahlen, taucht Energie in einer ‚Plasmaflasche‘ auf, die physikalisch materialisiert wird und dies nennt man einen „exothermen“ Modus.

Dies kann zu Explosionen führen und kann, wenn auf eine hohe Frequenz eingestellt, „nuklearartig“ sein. Weil keine elektromagnetische Energie durch den Raum zwischen den Sendern und dem Ziel fließt, und weil der physische Raum umgangen wird, kann die Energie sehr plötzlich erscheinen, schneller als mit Lichtgeschwindigkeit, und es kann etwas zerstört werden, ohne dass eine Vorwarnung möglich war. Die Energie existiert nur als ein verschlossenes künstliches Potenzial, ein gerichteter „Kraftfluss“ im Hyperraum, und ist völlig unauffindbar mit herkömmlichen wissenschaftlichen Geräten. Darin liegt die Gefahr.

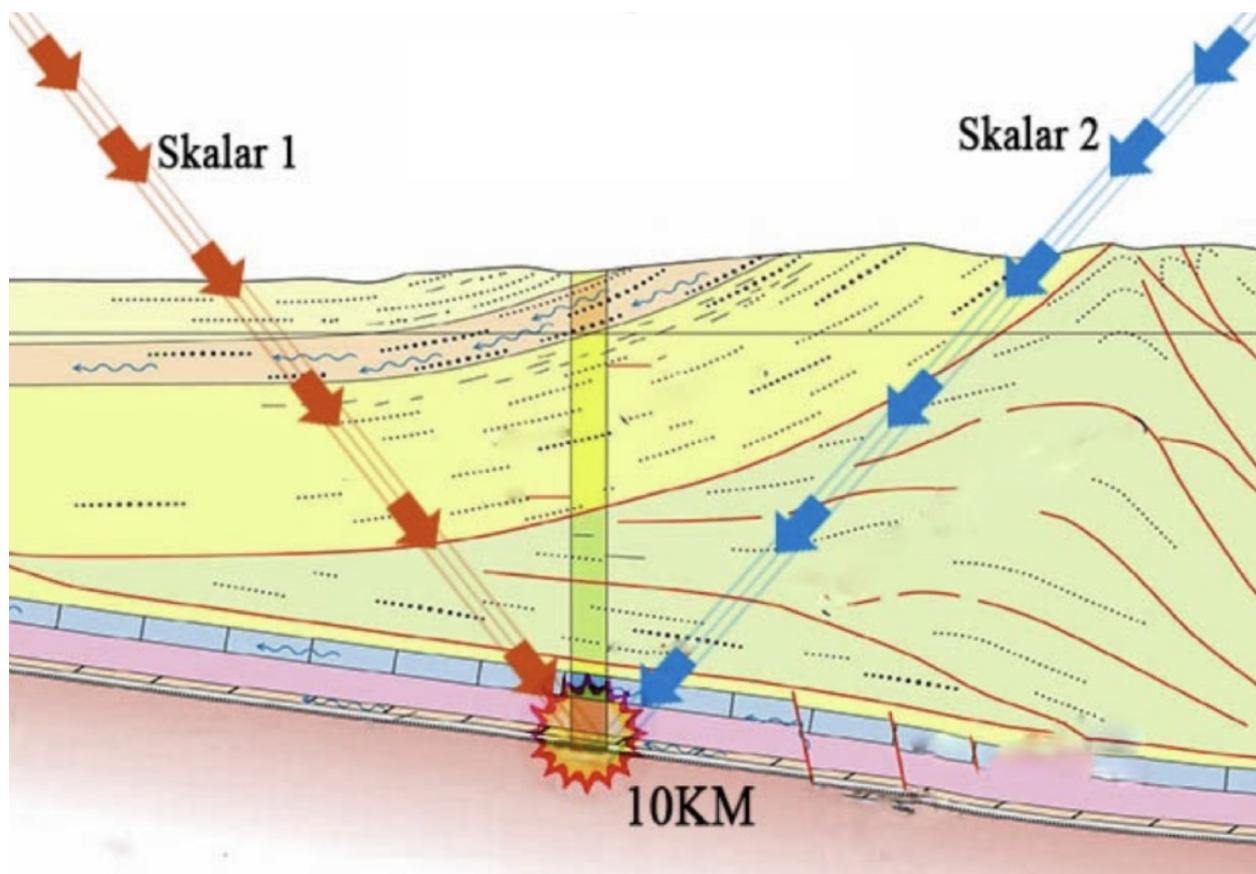


Es kann Energie aus den Energieflaschen von 2 gekreuzten Skalarstrahlen zurück zu den Sendern geholt werden. Dazu muss das Potential in einen niedrigeren Modus eingestellt werden, und dies wird als „endotherme“ Betriebsart bezeichnet. Wenn Energie aus dem Flaschenbereich herausgezogen wird, kann das möglicherweise einen donnernden Klang verursachen.

Wenn 2 Sender zeitgesteuerte Impulse senden, die sich treffen, kommt es zu einer Explosion, die entweder Energie erzeugt oder extrahiert. Wenn 2 gekreuzte Strahlen im „kontinuierlichen“ Modus sind, ist die Energie zwischen den Strahlen stetig, und es

können Tesla-Globen und Halbkugeln hergestellt werden, die einen beständigen Schild bilden, um ankommende Waffen und Flugzeuge, die in ihn einzudringen versuchen, zu zerstören. Wenn auf den Strahlen mehrere Frequenzen übertragen werden, erscheint an der Schnittstelle ein dreidimensionaler Globus.

Dies kann so manipuliert werden, dass eine sehr hohe eingebundene Energie mit jeder gewünschten Lichtemission, Form, Farbe oder Intensität erhalten werden kann. Es kann sogar dazu führen, dass Metall weich wird oder schmilzt. Eine solche „Energie-Flasche“ kann auch in der Erde gezündet werden, um Erdbeben zu erzeugen oder um in Gebäuden „nuklearartige“ Explosionen auszulösen. Solche „Flaschen“ können überall auf der Erde erzeugt oder durch sie hindurch bewegt werden.



Im Jahr 1985 brachten die Russen einmal die Erde in sehr grosse Gefahr und gefährdeten das Überleben des ganzen Planeten, indem sie ihre Skalarwaffen mit mehreren skalaren Sendern gleichzeitig aktivierten. Gemäss dem Nuklearphysiker Bearden führten sie eine massive strategische Übung durch mit einem ‚full up‘ ihrer Skalar-Waffensysteme und Kommunikationsmittel.

Der Amerikaner Frank Golden entdeckte, dass die Russen während dieser unerwarteten Übung 27 gigantische „Power Taps“ aktivierten, indem sie 54 mächtige Skalarfrequenzen (27 Paare, die jeweils um 12 kHz voneinander getrennt sind) in die Erde übertrugen und zwangen die Erde in eine erzwungene elektrogravitatorische Resonanz auf diesen 54 Frequenzen.

Bearden schreibt dazu:

„Anscheinend wurden während mehreren Tagen über 100 riesige Skalar-EM-Waffen aktiviert und eine grosse Anzahl von Befehls- und Steuerübertragungen vorgenommen.

Durch Abwechseln der Potentiale und Lasten jedes der beiden gepaarten Sender kann die elektrische Energie in enormen Mengen aus der Erde selbst entnommen werden, die von der „riesigen Kathode“ gefüttert wird, die der geschmolzene Kern der Erde darstellt. Skalare EM-Befehls- und Steuerungssysteme, einschliesslich Datenkommunikation mit Unterwasser-U-Booten wurden ebenfalls in grossem Massstab aktiviert.“

Die Übung sei durch amerikanische Wissenschaftler und Geheimlabore nicht entdeckt worden, da sie keinen Detektor für skalare EM-Strahlung hatten. Es wurde aber von einem fortgeschrittenen, proprietären Detektionssystem von Frank Golden während mehrerer Tage beobachtet worden und war von Bearden während mehrerer Stunden überwacht worden.

Sowohl Amerika als auch Russland führen Skalar-Strahlübertragungen durch die Erde durch, und dadurch ist der innere Dynamo der Erde betroffen. So entstand auch 1984 eine plötzliche, unerwartete Verlangsamung in der Erd-Rotation. Es war, als ob eine nicht gut ausgewuchtete Waschmaschine zu wackeln beginnt, wenn sie sich dreht.

Skalare Wellen bewegen sich natürlich zwischen dem Mittelpunkt der Erde und der Sonne. Gepaart mit mehreren jährlichen Atomtests (die nachweislich die Ionosphäre und das Magnetfeld stören) beeinträchtigt dies das Gleichgewicht der Erde und des Erde-Mond-Systems, und es kann sogar zu einem Kippen der Erde kommen.

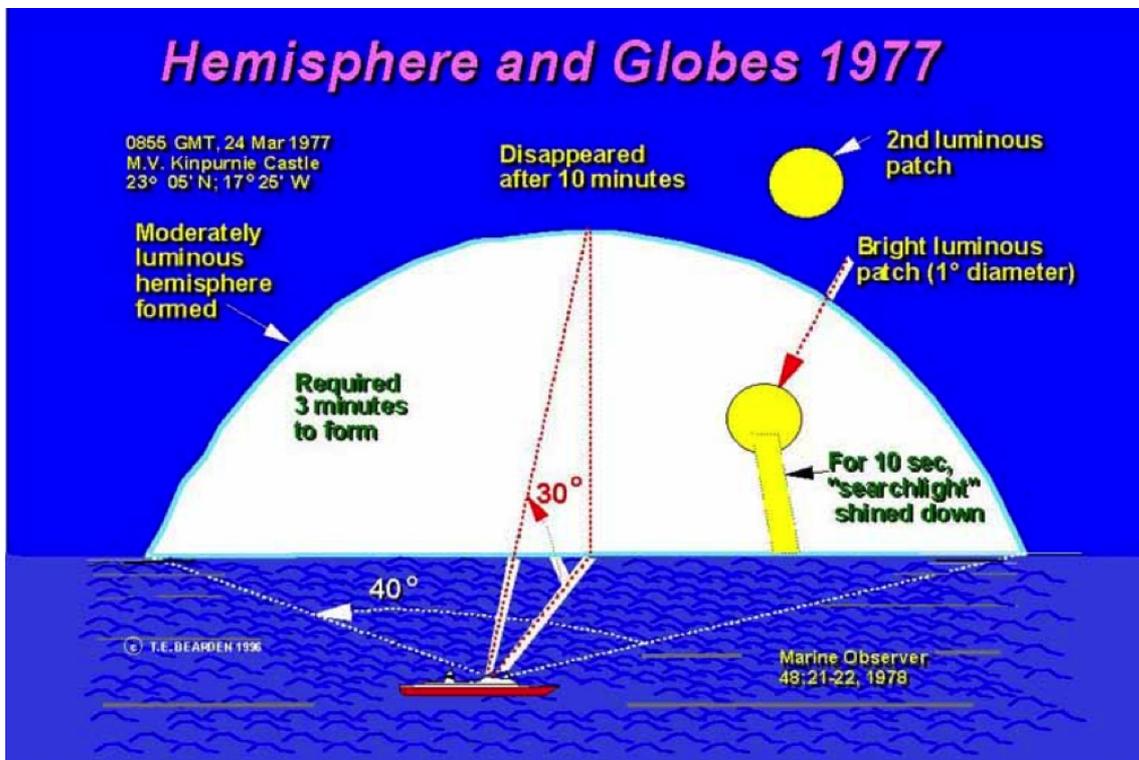
5 – Was können Skalarwaffen bewirken?

Ein Tesla-Schild, das auch aus drei oder mehr konzentrischen Schilden bestehen kann, könnte verwendet werden, um ein militärisches Ziel zu schützen. Solche konzentrischen Tesla-Schilde können auch Gamma-Strahlen neutralisieren, die aus der Explosion eines Atomsprengkopfes resultieren.

Bereits in den 1920er Jahren konnte Nicola Tesla mittels 2 oder mehr Sendern eine schützende dreidimensionale „Kuppel“ in der Form einer Halbkugel über einem Ziel errichten. Anstatt zu bewirken, dass das Ziel explodiert, können Skalarwellen bei Verwendung von breiteren, umfassenderen Strahlen eine grosse Plasmaschale um etwas herum bilden, um das Objekt zu schützen.

Die Russen können ein bis zu 350 Kilometer grosses Tesla-Schild erzeugen. Solche grossen leuchtenden Plasma-Schilde wurden über den Ozeanen von Zeit zu Zeit von Seglern bezeugt, entstanden bei geheimen Tests von Skalarwaffen, durchgeführt von verschiedenen Nationen.

Tesla schuf Globen oder Kugeln aus Plasma mittels gekreuzten Skalarstrahlen schon in den 1920er Jahren. Es kann in einer „kalten Explosion“ Energie aus dem Luftraum gesaugt werden. Dadurch kann ein Einfrieren bewirkt werden oder es kann extreme Hitze erzeugt werden. Diese mächtigen Strahlen können auch in die Erde geschickt werden und Erdbeben auslösen. Tesla experimentierte auch damit.



Mit geeigneten Methoden kann bewirkt werden, dass alles gefriert. Es konserviert Maschinen und Gebäude, aber nicht Menschen. Wenn eine erhitzende Energie gesendet wird, kann eine Art „nukleare Detonation“ ausgelöst werden, weil der Kern der Atome zerstört wird.

Tesla Globen können auf vielfältige Art manipuliert werden. Sie können klein oder gross sein, verschiedene Energiefrequenzen haben und von 2 oder mehr weit voneinander entfernten Skalar-Sendern auf Ziele ausgerichtet werden, etwa auf herannahende Geschosse, und dabei grosse Explosionen verursachen.

Mit weniger intensiven Globen kann die elektronische Ausrüstung von Flugzeugen, Hubschraubern oder Raketen zu Fehlfunktionen verleitet und die Objekte zum Absturz gebracht werden.

Viele Flugzeug-Abstürze mit unerklärlichen Ursachen könnten so bewirkt worden sein. Skalare Wellen können für eine unzugängliche Kommunikation innerhalb einer gewöhnlichen Trägerwelle verwendet werden. Künstliche Potentiale können für 2-Weg-Kommunikationen mit U-Booten, Flugzeugen und Schiffen genutzt werden.

Gegenüber dem Radar kann etwas unsichtbar gemacht werden, indem mehrere Sender eine sphärische Interferenz-Hülle um etwas aufbauen, in der Bandbreite des Suchradars. Nichts in der Luft oder auf dem Boden ist sicher vor Skalarwaffen, denn

jedes Gebäude kann durchdrungen werden und irgendetwas im Inneren kann von schmalen oder breiten sich kreuzenden Strahlen zerstört werden. Es kann nirgendwo etwas verborgen werden.

Das Aussenden von Skalarstrahlen ist von Flugzeugen oder Satelliten aus möglich, oder sogar von den Regierungs-UFOs aus Russland, Grossbritannien, Australien und Amerika aus. Sie können von den UFOs ausgesendet werden, die die Nazis im 2. Weltkrieg entwickelt haben und die vor Kriegsende in die unterirdischen Basen in die Antarktis und überall in Südamerika verlegt wurden.

6 – Skalarstrahlen gegen Individuen

Indem eine Skalarwaffe in den ‚hochintensiven Impuls-Modus‘ gesetzt wird, kann das Nervensystem einer Person völlig zerstört werden. Jede lebende Zelle, alle Bakterien und Keime werden zerstört, der Körper fällt wie ein schlaffer Lappen zusammen und die Person stirbt augenblicklich.



Bei maximaler Leistung können ganze Gruppen von Menschen in einem Umkreis von 80 Kilometern auf diese Weise getötet werden. Skalarstrahlen, die auf eine niedrigere Leistung eingestellt werden, können Personen bewusstlos machen. Sich kreuzende Skalarstrahlen können Zielen irgendwo auf oder innerhalb der Erde, auch auf der anderen Seite der Erde oder auch im Meer abdecken. Nicht einmal Metall gibt genügend Schutz, wenn ein Metallenthärtungsmodus eingesetzt wird. Skalarstrahlen können in einen Röntgenstrahl-Modus gesetzt werden. Auf einem Bildschirm wird dann angezeigt, was sich innerhalb eines Körpers oder auch im dem Meer, in der Erde oder in Gebäuden befindet. Dies wird als Fernbetrachtungs-Radar bezeichnet. Ebenfalls mit Skalarstrahlen können Wettermanipulationen durchgeführt werden, und die Russen haben angeblich so auch das Wetter über den USA kontrolliert. Durch das Bewegen von heisser oder kühler Luft können Stürme, Hurrikane, sintflutartige Regenfälle oder Dürren hervorgerufen werden. Nach Tom Bearden können auch Erdbeben erzeugt und Vulkane zum Ausbruch gebracht werden.

Allerdings kann man auch gegen einen Angreifer mit Skalarwaffen zurückschlagen.



Tom Bearden behauptet, dass die Sowjets und die Amerikaner seit den 1980er Jahren einander im Geheimen gegenseitig Flugzeuge abgeschossen hätten, und unmittelbar nachdem die USA ihre ersten Satelliten in eine Umlaufbahn gebracht hatten, hätten die Russen sie mit Skalar- und Partikelstrahlwaffen aus unsichtbar gemachten russischen UFOs heruntergeholt, dies zwischen 1977 und 1982.

Damals gab es eine verrückte Anstrengung der US-Regierung, Strahlenwaffen zu entwickeln, um sich gegen die Russen zu verteidigen, und es gelang ihnen schliesslich, ein paar der russischen UFOs mit Strahlenwaffen abzuschliessen, was dann eine Reihe von jeweils gegenseitigen Racheakten zur Folge hatte.

7 – Skalare Bewusstseinskontrolle

In den frühen 1970er Jahren wurden Hunderte von Insassen des Gunniston-Gefängnisses in Utah einer Skalarwellen-Geisteskontrolle unterworfen. Die Insassen versuchten erfolglos, vor Gericht dagegen zu kämpfen. Die Universität von Utah erforschte damals, wie skalare Wellen den Geist dazu veranlassen könnten, Stimmen zu hören, wie man Gedanken implantieren kann, Gedanken überschreiben und Gedanken lesen kann. Im Jahr 1998 wurden in zwei Gefängnissen in Utah Skalarwellen verwendet, um unterschwellige Stimmen im Kopf auszutesten.

Im *Draper-Gefängnis*, Utah, behauptete im Jahr 1988 ein Mann namens David Fratus, dass Stimmen in seine inneren Ohren induziert wurden, die so klar zu hören waren, als ob er Stereo-Kopfhörer an hätte. Die Opfer der Mind Control Implantate der US-Regierung hören auch künstlichen Stimmen in ihren Köpfen, die durch Skalarstrahlen von Satelliten aus und durch HAARP-Sender übermittelt werden und die auch mit den GWEN-Türmen zusammenhängen, die in den USA ungefähr alle 200 Meilen aufgestellt wurden.

Viele der Nachrichten, die an diese amerikanischen Mind Control-Opfer gesendet werden, sollen von Ausserirdischen kommen, und beinhalten eine „Botschaft für die Menschheit“. Diese „ausserirdischen Botschaften“ wurden zuerst an die Gefangenen in Utah übermittelt, und sie haben alle die gleichen Nachrichten bekommen.

Die Russen, die einen Vorsprung in Bezug auf die Entschlüsselung des Gehirns haben, können subliminale Botschaften per Satellit über ganze Länder in deren eigenen Sprachen verbreiten, und zwar über Skalarwellen, die so subtil sind, dass die Opfer denken, dass sie ihre eigenen Gedanken denken. So könnten die Menschen denken, dass „Gott“ mit ihnen spricht, und es könnten einem Volk auch Selbstmordgedanken übermittelt werden. Es gibt eine ‚Selbstmordwellenlänge‘. Die Russen, aber auch die Israelis haben auf ihren Mind Control-Webseiten bekannt gegeben, dass sie dies tun.

Die Amerikaner verwenden solche subliminale Botschaften (über die durch die CIA oder das Militär kontrollierten Implantate), um „Stimmen im Kopf“ zu produzieren, die angeblich von „Aliens“ oder vom „Heiligen Geist“ stammen, um z.B. das ‚Zweite Kommen‘ anzukündigen, oder dass die Erde bald evakuiert werden würde (aber nur „auserwählte“ Personen betroffen sein würden) etc.

Es können aber nur bestimmte Leute diese empfangen, entweder wenn sie Implantate haben (die die Mitteilungen in das Gehirn übermitteln) oder wenn sie natürliche Telepathen sind. Vom Mineral Selen wird gesagt, dass wenn es in sehr hohen Dosen abgegeben wird, dass es die Fähigkeit erhöhen soll, Stimmen im Kopf zu hören. Bestimmte Rassen haben eine höhere Hörschwelle und sind eher in der Lage, synthetische Telepathie aufzufangen, die durch die Atmosphäre geschickt wird.

8 – America’s ‚kontaktloses‘ Massen Mind Control Netzwerk

Das Projekt *Signals Intelligence* (**SIGINT**) der NSA nutzt Skalarwellen, um damit flächendeckend drahtlos in jeden Computer in den USA eindringen und den Inhalt lesen zu können. Ebenso können sie die Bewegungen jedes einzelnen Menschen verfolgen, in dem sie die elektrischen Ströme in deren Körpern, die eine individuelle „Frequenz-Signatur“ ausstrahlen, registrieren.

Dies ist möglich, weil alles in der Umgebung skalare Wellen im rechten Winkel zu den normalen elektromagnetischen Wellen abgibt. Diese können gesucht und verfolgt werden und unterliegen nicht räumlichen und zeitlichen Einschränkungen. Die individuelle Frequenz einer Person kann auf einem Supercomputer abgespeichert werden, und diese Person kann dann überall hin verfolgt werden.

Es können auch mit skalaren Wellen unterschwellige Wörter gesendet werden, die so subtil sind, dass die betroffenen Person denkt, dass es die eigenen Gedanken sind. Auch nutzt die NSA ein geheimes Programm mit dem Namen „Radiation Intelligence“ („Strahlungs-Intelligenz“; entwickelt im Zusammenhang mit dem MK-ULTRA Mind Control Program der 1950er Jahre). Die daraus gewonnen wissenschaftlichen Erkenntnisse werden vor der Öffentlichkeit zurückgehalten (es gibt internationale Geheimdienst-Vereinbarungen, um diese Technologie geheim zu halten). Mit der entwickelten Technologie registriert und dekodiert die **NSA** die Gehirnkartierungen von Hunderttausenden von Menschen für nationale ‚Sicherheitszwecke‘. Es wird vom Militär auch heimlich für Gehirn-zu-Computer-Verlinkungen verwendet.

Die Aktivität im Sprechzentrum des Gehirns kann in verbale Gedanken der Person übersetzt werden, und es kann auch die Aktivität im visuellen Kortex auf einem Videomonitor dargestellt werden. Die NSA-Mitarbeiter können so sehen, was die Person sieht. Ebenso kann das visuelle Gedächtnis aufgezeichnet werden, und die NSA kann Bilder direkt in den visuellen Kortex hinein platzieren und dabei die Augen und die Sehnerven umgehen.

Wenn eine Zielperson schläft, können während der REM-Schlafphase heimlich Bilder zu Programmierungszwecken in das Gehirn installiert werden. Es können auch Gespräche, 3D-Sounds und unterschwellige Audios an den auditorischen Kortex des Gehirns gesendet werden, dabei die Ohren umgehend. Diese Art von „*Remote Neural Monitoring*“ (**RNM**, neuronale Fernüberwachung) kann die Wahrnehmungen, Stimmungen und Bewegungssteuerung einer Person völlig verändern.

Verschiedene Gehirnwellen-Frequenzen sind mit verschiedenen Teilen des Körpers verbunden, und wenn die richtige Frequenz zur Aktivierung eines Körperteils an eine Person gesendet wird, ist sie völlig unfähig, die induzierte Bewegung zu stoppen. Durch das Anpeilen des entsprechenden Abschnitts im Gehirn einer Person können Schmerzen an einer beliebigen Körperstelle des Opfer erzeugt werden. Dies wurde von vielen Mind Control Opfern bezeugt. Solche Angriffe wurden begleitet von „Stimmen im Kopf“, bei denen der Operator grausam nachfragte, ob es weh täte – und alles dies ohne jeglichen körperlichen Kontakt mit dem Opfer, nur durch Fernsteuerung.

Gemäss John St. Clair Akwei gibt es ein *SIGINT Wireless Skalarwellen Gehirn-Monitoring Netzwerk* in den USA seit den 1940er Jahren, und er gibt Details dazu an.

Jeder Gedanke, jede Reaktion, jedes motorische Kommando, auditives Ereignis und visuelles Bild im Gehirn hat ein entsprechendes „evoziertes Potential“ oder einen Satz von „evozierten Potentialen“. Dies wird benutzt, um Gedanken, Bilder, Stimmen, Töne etc. im Gehirn einer Zielperson zu erzeugen, unter Umgehung der entsprechenden Sinnesorgane. Auf diese Weise können auch Halluzinationen und Schizophrene Verhaltensweisen bewirkt werden.

Die Hirnbereiche reagieren auf Frequenzen von 3 Hz bis 50 Hz, mit verschiedenen Frequenzbereichen für die einzelnen Bereiche:

- **Gehirnbereich:**
 - Bioelektrische Resonanzfrequenz: Information induziert durch Modulation.
- **Motorsteuerung Kortex:**
 - 10 Hz: motorische Impulskoordination, auditorischer Kortex
 - 15 Hz: Klang, der die Ohren umgibt, visueller Kortex
 - 25 Hz: Bilder im Gehirn, die Augen umgehend
 - 9 Hz: Phantom-Berührsinn, Denkzentrum
 - 20Hz: Unbewusste Gedanken.

Es gibt ungefähr 100 Leute, die 24 Stunden pro Tag für die NSA in Ft. Meade in diesem „Remote Neural Monitoring“ Projekt arbeiten.

John St. Clair Akwei erhob 1991 eine Klage gegen die NSA, nachdem er von dieser NSA- Technologie belästigt worden war. Während des Prozesses wurde er von 3D-Klängen belästigt, und seine Mitarbeiter wurden ebenfalls belästigt, um sich von ihm getrennt zu halten. Trotz dieser Klage wurden keine Massnahmen gegen die NSA ergriffen.

9 – Auslösen von Krankheiten mittels Skalarwellen

Tom Bearden schreibt auch, dass eine weit entwickelte Form der Skalarwaffe als „Quantenpotential“-Waffe bekannt ist. Sie wurde in den USA, in Russland, China, Israel und möglicherweise Brasilien entwickelt. Diese Waffen ahmen die Signatur oder Frequenz einer Krankheit nach, aufmoduliert auf skalaren Trägerwellen. Jede Krankheit kann mit Frequenzen von Ultraviolett bis Infrarot auf unser zelluläres System aufgeprägt werden.

Mit den Quantenpotenzial-Waffen können in ganzen Bevölkerungsgruppen in angepeilten Regionen neue Krankheiten und Todesursachen verursacht, sowie latente Krankheiten aktiviert werden. Es können die Symptome einer Strahlenvergiftung, einer chemischen Vergiftung oder einer bakteriellen Infektion fabriziert werden, und sogar die Wirkungen von vielen Arten von Medikamenten einschliesslich von Halluzinogenen können mit diesen sehr subtilen skalaren Wellen, die in den Hyperspace oder das Äthermeer einfließen, induziert werden.

Sie werden direkt in das Immunsystem oder das ätherische Gegenstück des physischen Körpers eingebettet.

Der deutsche Wissenschaftler Dr. Popp fand nach der Analyse des virtuellen Photonen-Kontrollsystems der Zellen, dass der skalare virtuelle Partikelfluss, der das genetische Blaupause-Muster der Zellen bestimmt, leicht mit skalaren Techniken manipuliert werden kann, um Krankheiten und Zellstörungen nach Belieben zu induzieren.

10 – Wer beschäftigt sich alles mit der Tesla-Skalar-Technologie?

Im Gegensatz zu den westlichen Universitäten war bei den Osteuropäern und den Russen Tesla's Skalarwellenforschung immer offen im Curriculum vorhanden, und deshalb wurden ab den 1950er überall in der Sowjetunion Einrichtungen und Skalarwaffensender gebaut, die ihnen zu einem Vorsprung in dieser Technologie verhalfen. Dies wurde dadurch weiter beschleunigt, dass gefangene ostdeutsche Wissenschaftler für die Sowjets arbeiteten und mithalfen, dieses Land direkt in das Weltraumzeitalter zu führen. Es wurden UFOs mit Skalar- und Partikelstrahlwaffen gebaut, die auch über Tarnkappen-Technologien verfügten. Obwohl auch bei den Amerikanern nach dem Krieg Nazi-Wissenschaftler arbeiteten, zum Beispiel in Area 51 an Anti-Gavitations-Flugobjekten, wussten sie lange nicht, wie fortgeschritten die Sowjets in der Skalar-Technologie waren, bis sie herausfanden, dass sie in den 1950er Jahren unerkannt heimlich angegriffen worden waren.

Im Jahre 1960 kündigte der sowjetische Premier Chruschtschow der Welt an, dass sie „Superwaffen“ hätten. 1963 zerstörten sie in Puerto Rico absichtlich ein US-Atom-U-Boot unter Wasser mit Skalarwaffen. Am nächsten Tag benutzten die Sowjets Skalarwaffen in einem anderen Modus, um im Puerto Rico Graben eine riesige Unterwasser-Explosion zu produzieren.

Die USA war damals wehrlos gegen die unbekannte Waffe. 1965 wurde in der *Great Sandy Desert* in Westaustralien eine Region abgesteckt und von der US-Regierung ausgewählt, um Skalarwaffen zu testen. „Offiziell“ wurden Tesla's Papiere, nachdem er gestorben war, vom FBI beschlagnahmt und als „streng geheim“ unter Verschluss gehalten, damit sie nicht in die Hände des Feindes gelangen konnten, doch hatte Tesla alle seine Kenntnisse und Forschungen, zwei Wochen bevor er im Jahre 1943 starb, an einen jungen amerikanischen Physiker weitergegeben.



Das US-Militär testete in Westaustralien sich kreuzende Skalarstrahlen, die in den Boden gerichtet waren, um Erdbeben auf einer mit Quadraten markierten Zielgegend zu schaffen, und sie erschufen aus sich kreuzenden Skalarstrahlen auch Tesla-Globen am Himmel. In der geheimen unterirdischen amerikanischen Militärbasis Pine Gap gibt es zwei Skalar-Sender, und es gibt mindestens einen weiteren in Exmouth, N West Australien. Andere amerikanische Skalar-Sender gibt es verteilt über die ganze USA, inklusive Alaska, und daneben verschiedene weitere ein Puerto Rico, Grönland, Norwegen und der Antarktis.

Mittlerweile verfügen viele Länder über Skalarwaffen, und es könnten andere Länder leicht von solchen, die im Besitz von Skalarwaffen sind, angegriffen werden und dabei nie wissen, was die Ursache bestimmter Explosionen, von Mind Controll Effekten oder von Wettermanipulationen sind. Aber natürlich erlangen immer mehr Länder die Skalar-Technologie, die es braucht, um sich selbst zu verteidigen, und diese wird vor allem von den Russen weitergegeben.

Ein weiterer Punkt ist, dass man zwar wissen kann, dass es ein Skalarangriff stattgefunden hat, dass man aber keine Ahnung hat, wer es getan hat.

Die bekannten Länder mit Skalarwaffen sind:

1. Amerika
2. Argentinien
3. Australien
4. Brasilien
5. China
6. Deutschland
7. Frankreich
8. Grossbritannien,
9. Israel
10. Japan
11. Russland
12. Südafrika
13. Taiwan

... sowie verschiedene Bevölkerungsgruppen der ehemaligen Nazis, die noch in der Antarktis und in ganz Südamerika vorhanden sind.

Es ist unbekannt, wie die Brasilianer zu Skalarwaffen und Quantenpotenzialwaffen kamen, aber die Brasilianer haben seit einiger Zeit eine ausserirdische Technologie.

In meinem 40 Seiten umfassenden Artikel „*Scalar Weapons: Read it and Weep*“ (‚Skalarwaffen: Lese und weine‘) gibt es einen umfangreichen Bericht zu Brasiliens Weltraumprogramm. Der Artikel umfasst auch Chinas und Japans Waffen sowie eine umfassende Berichterstattung über die russischen Angriffe auf Amerika – vor allem die Space-Shuttles – sowie über die Technologie der Nazis in der Antarktis.

Sogar in der alternativen Presse wurde nicht genug über die Skalarwaffen berichtet, was zur Folge hat, dass nicht genügend Leute über deren Gefahren informiert sind, denn es handelt sich wahrscheinlich um das, was das Leben auf diesem Planeten am meisten bedroht.